

Bürgerbefragung »Zukunft durch Bildung«

Fast 500.000 Menschen nahmen an Online-Umfrage teil

Bürger/innen in Deutschland kritisieren den Ergebnissen der Umfrage »Zukunft durch Bildung – Deutschland will's wissen« zufolge vor allem den Bildungsföderalismus in Deutschland. Neun von zehn Befragten monieren die unterschiedlichen Lehrinhalte in den einzelnen Bundesländern und bezeichnen deren Konkurrenz als nicht förderlich für das Bildungssystem. Zugleich ist eine große Mehrheit der Ansicht, der Politik fehle es beim Thema Bildung an Mut zur Veränderung. Bildung hat einen hohen Stellenwert: Die überwiegende Mehrheit der Umfrage-Teilnehmer weist ihr eine große Bedeutung zu. Mit steigendem Bildungsniveau und Einkommen macht sich diese Einschätzung immer stärker bemerkbar. Fast drei Viertel der Befragten (73 Prozent) würden für ein besseres Bildungssystem auch höhere Steuern in Kauf nehmen. Die Möglichkeit des Aufstiegs durch Bildung für sozial Benachteiligte sowie Bildungsgerechtigkeit sind für den größten

Teil der Befragten, vor allem für diejenigen mit einem niedrigeren Bildungs- bzw. Einkommensniveau, eine Hauptaufgabe des Bildungssystems.

Die Bürgerbefragung basierte auf dem Prinzip des Volksentscheides: Jeder konnte mitmachen. Die Umfrage ist nicht repräsentativ. Um möglichst alle Teile der Bevölkerung zu erreichen, gab es den Fragebogen in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Russisch. 480.000 Menschen haben sich beteiligt, von denen rund 130.000 den kompletten Fragebogen beantwortet haben. Die Befragung ist somit die größte Umfrage zum Thema Bildung, die es je in Deutschland gab. Die rund 30 Fragen befassten sich mit allen Facetten des Bildungssystems. Für die Durchführung war das Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest verantwortlich. Der Fragebogen wurde von der Bertelsmann-Stiftung in Zusammenarbeit mit anerkannten Bildungsexperten erstellt.

DIE/BP



www.bildung2011.de

Datenreport 2011

Informationen zur Berufsbildung

Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2011 wurde zum dritten Mal vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegeben. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks.

Das Schwerpunktthema des aktuellen Datenreports ist »Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und akademischer Hochschulbildung – Stand und Perspektiven«.

Die Kapitel »Beteiligungsstrukturen« und »Weiterbildungsanbieter« sind unter Mitarbeit des DIE entstanden, das sich auf Daten aus der institutseigenen Volkshochschul- und Verbundstatistik stützt. Der Datenreport liegt online vor.



http://datenreport.bibb.de/Datenreport_2011.pdf

Veranstaltungstipps

Die **EAIE (European Association for International Education)** veranstaltet ihre 23. Jahreskonferenz zum Thema »Cooperate, Innovate, Participate« vom **13. bis 16. September 2011** in Kopenhagen/Dänemark.



www.eaie.org

Der **6. BIBB-Berufsbildungskongress** vom **19. bis 20. September 2011** in Berlin steht unter dem Motto »Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen«.



www.bibb.de

Die »**Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung**« finden vom **16. bis 25. September 2011** statt. Interessierte Organisationen, Bildungsträger, Schulen oder Unternehmen können sich beteiligen.



www.bne-aktionstage.de

Ihr 50. Jubiläum feiert die **Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)** am **30. September 2011** bei einem Festakt, der unter dem Titel »Menschenrecht Bildung« steht in der Humboldt-Universität zu Berlin.



www.deae.de

Im Rahmen einer internationalen Konferenzserie über Hochschulreformen findet vom **5. bis 7. Oktober 2011** ein Workshop statt zum Thema »**Reforming Higher Education with a Lifelong Learning Perspective?**«.

Veranstalter ist Professor Andrä Wolter von der Humboldt-Universität zu Berlin, die auch Veranstaltungsort ist.



www2.hu-berlin.de/her8/

Die **8. wbv-Fachtagung** veranstaltet der W. Bertelsmann Verlag am **26. und 27. Oktober 2011** in Bielefeld. Das Tagungsthema lautet: »Perspektive Bildung 2021. Arbeit und Lernen im Wandel: Chancen für Jung und Alt«.



www.wbv-fachtagung.de

Das Archiv der deutschen Jugendbewegung veranstaltet vom **28. bis 30. Oktober 2011** eine Tagung zum Thema »**Jugendbewegung und Erwachsenenbildung**«. Tagungsort ist die hessische Burg Ludwigstein.



www.burgludwigstein.de/archiv

Die **Bildungskonferenz 2011**, veranstaltet von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk findet vom **16. bis 17. November** in Berlin statt.



www.die-bildungskonferenz.de

Neue Bücher zur Erwachsenenbildung

Ein Service der DIE-Bibliothek

Aldridge, Fiona/Tuckett, Alan

A change for the better. The NIACE survey on adult participation in learning 2010

Leicester: NIACE, 2010

Die statistische Erhebung zur Teilnahme von Erwachsenen am Lernen weist nach, dass die Teilnahme an Weiterbildung in England auf dem bislang höchsten Stand ist. Die Erhebung basiert auf einer Befragung von 5.000 Erwachsenen und gibt Auskunft über regionale, altersbezogene, sozio-ökonomische und geschlechterbezogene Merkmale für die Teilnahme. Zum ersten Mal beinhaltet sie auch einen Abschnitt über Lerneinstellungen.

Arnold, Rolf/Furrer, Hans

Qualität. Eine Herausforderung für die Erwachsenenbildung
Bern: hep, 2010

Die Autoren zeigen aus kontrastierenden Blickwinkeln verschiedene Möglichkeiten, wie Qualität in der Erwachsenenbildung definiert und gesichert werden kann. Rolf Arnold kritisiert die Qualitätsdebatte als »neue Religion« der Bildungsfachleute und zeigt Wege auf, wie in der Erwachsenenbildung Qualität nachhaltig und unbürokratisch gesichert, gestützt und kontrolliert werden kann. Hans Furrer dagegen geht davon aus, dass Qualität grundsätzlich nicht gemessen werden kann, und belegt dies mit philosophischen, sozial- und wissenschaftsgeschichtlichen Argumenten.

Bauer, Hans G. u.a.

Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung. Wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann.

Bielefeld: W. Bertelsmann, 2010

Dieses praxisorientierte Handbuch für Lehrkräfte und Ausbilder beschreibt ausführlich, warum es bei der »Lern(prozess)begleitung« geht. Es enthält zahlreiche Hilfen und Anregungen für Lehrende in der Berufsausbildung, die sich vom

Unterweiser zum Lernbegleiter weiterentwickeln wollen.

Bundesausschuss Politische Bildung (Hg.)

Trendbericht politische Bildung 2011
Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 2011

Der Trendbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen in der politischen Bildung. Er macht dies auf der Basis von Kurzdarstellungen der 2009 mit dem Preis der Politischen Bildung ausgezeichneten bzw. nominierten Projekte sowie anhand von Interviews mit zentralen politischen Entscheidungsträgern.

Carr, Nicholas

Wer bin ich, wenn ich online bin ... und was macht mein Gehirn solange?
Wie das Internet unser Denken verändert

München: Blessing, 2010

Der Autor beschäftigt sich mit der Frage, welche Auswirkungen der ständige Onlinekonsum auf das Gehirn hat. Dabei verbindet er eine medienkritische Bilanz mit einer Zeitreise durch Philosophie-, Technologie- und Wissenschaftsgeschichte. Und er vermittelt auf der Basis von Untersuchungen und Experimenten, wie das Internet unser Denken verändert.

Chlosta, Christoph/Jung, Matthias (Hg.)
DaF integriert. Literatur – Medien – Ausbildung

Göttingen: Universitäts-Verlag, 2010

Neben »Deutsch als Fremdsprache (DaF)« hat sich mittlerweile »Deutsch als Zweitsprache (DaZ)« als gleichrangige Säule mit engen Verknüpfungen zum traditionellen Arbeitsfeld positioniert. Der Tagungsband geht unter den Gesichtspunkten Forschung, Unterricht und institutionelle Rahmenbedingungen auf die Themen Literatur, Film, Theater, mediengestütztes Lernen, Lehrerausbildung und Integrationskurse ein.

Dehnbostel, Peter

Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb

Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 2010

Der Band konkretisiert und systematisiert Ansätze zur kompetenzbasierten Aus- und Weiterbildung, indem er a) den betrieblichen Wandel erläutert, betriebliche Bildungsarbeit definiert und mit dem Leitziel der beruflichen Handlungskompetenz verbindet, b) lerntheoretische Ansätze und neue Lernformen im Betrieb erörtert und in den Kontext einer lernförderlichen Arbeitsgestaltung stellt, c) Begleitung und Beratung beim Lernen in und bei der Arbeit sowie Kompetenzanalysen thematisiert und d) den Zusammenhang zum Bildungsmanagement und zur Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) herstellt.

Dietrich, Cornelia/Müller, Hans-R. (Hg.)
Die Aufgabe der Erinnerung in der Pädagogik

Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2010

Der Band thematisiert das Erinnern als konstitutive Dimension pädagogischen Denkens und Handelns. Erziehung und Bildung selbst sind danach – als intergenerationale Weitergabe und Aneignung der Kultur(en) – ohne die dauernde Balancierung von Erinnerung, Verdrängung und Vergessen nicht denkbar. Es werden die bildungstheoretische, die historische, die autobiographische und die disziplingeschichtliche Perspektive vorgestellt.

Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (Hg.)

Adults in formal education. Policies and practice in Europe
Brüssel: Eurydice, 2011

Diese Eurydice-Studie wurde im Kontext des Aktionsplans Erwachsenenbildung (2007–2010) der Europäischen Kommission konzipiert. Sie befasst sich mit Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für unterqualifizierte Erwachsene und deckt auch die Politiken und Maßnahmen zur Steigerung der Teilnahme

von Erwachsenen in der Hochschulbildung ab. Die Eurydice-Studie spiegelt zahlreiche Kernthemen oder Probleme, mit denen europäische Länder konfrontiert sind, wider.

Feld, Timm C.

Netzwerke und Organisationsentwicklung in der Weiterbildung

Bielefeld: W. Bertelsmann, 2011

Die erste qualitativ-empirische Studie zu Veränderungen der Organisationsstrukturen von Einrichtungen der Weiterbildung analysiert die Auswirkungen von Netzwerkaktivität auf die strategische, strukturelle und kulturelle Ausgestaltung von Weiterbildungsorganisationen und gibt neuartige Impulse für eine zukünftige netzwerkorientierte Organisationsentwicklung.

Flachmeyer, Marcus u.a. (Hg.)

Wissen, was ich kann. Verfahren und Instrumente der Erfassung und Bewertung informell erworbener Kompetenzen

Münster: Waxmann, 2010

Der Sammelband gibt einen Einblick in die europäische Diskussion des informellen Lernens und ihre Spuren in der deutschen Bildungs- und Forschungslandschaft. Vorgestellt werden Instrumente und Verfahren der Kompetenzerfassung in Deutschland. Der Band enthält unter anderem Beiträge zu Ansätzen der Systematisierung von Instrumenten und Verfahren, zur Kompetenzentwicklung und -feststellung im Ehrenamt und zum Stellenwert psychometrischer Verfahren, außerdem wird das Projekt IBAK vorgestellt.

Ganguin, Sonja

Computerspiele und lebenslanges Lernen. Eine Synthese von Gegensätzen

Wiesbaden: VS Verlag, 2010

Pädagogische Überlegungen zur Verbindung von Spielen und Lernen stehen hier im Zentrum. Es geht um die spannende Frage, ob Spiele mehr Motivation in der Weiterbildung schaffen und das formale Lernen effektiveren.

Hartz, Stefanie

Qualität in Organisationen der Weiterbildung. Eine Studie zur Akzeptanz und Wirkung von LQW

Wiesbaden: VS Verlag, 2011

Die empirische Studie fragt nach der Akzeptanz und den Wirkungen der Implementierung des Qualitätsmanagementmodells der »Lernerorientierten Qualitätstestierung« in das System der Weiterbildung. Um die Komplexität des Implementationszusammenhangs abzubilden, werden alle relevanten (Sub-)Systeme der unterschiedlichen Systemebenen in die Untersuchung integriert. Dabei werden unterschiedliche Methoden kombiniert. Dies bildet die Datenbasis, um mit qualitativen wie auch multivariaten statistischen Verfahren Aussagen über Akzeptanz und Wirkungen zu formulieren.

Livingstone, D. W. (Hg.)

Lifelong learning in paid and unpaid work. Survey and case study findings

London: Routledge, 2010

Der Band stellt ein neues Paradigma des Verständnisses von Arbeiten und Lernen vor. Dokumentiert werden die Beiträge von Arbeitern für ihre Entwicklung und ihre Anpassungsleistungen an bezahlte und unbezahlte Arbeit. Auf der Basis einer empirischen Erhebung in Kanada und am Beispiel von acht Fallanalysen werden die Lernaktivitäten von Menschen im Kontext bezahlter Arbeit, Hausarbeit und Freiwilligenarbeit erforscht und damit neue Einsichten in die Beziehung zwischen Lernen und Arbeit ermöglicht.

Holzer, Daniela/Schröttner, Barbara/Sprung, Annette (Hg.)

Reflexionen und Perspektiven der Weiterbildungsforschung

Münster: Waxmann, 2011

Der Sammelband diskutiert Spannungsfelder, Handlungsperspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen bildungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen mit dem Ziel, Impulse für die Weiterbildungsforschung- und praxis zu geben. Das Spektrum der Artikel reicht von der Analyse aktueller Bil-

dungsdiskurse, Entwicklungen des Forschungsfeldes und der Bildungspraxis bis zu Implikationen gesellschaftlichen Wandels mit dem Fokus von Migration und Globalisierung.

Pongratz, Ludwig A.

Kritische Erwachsenenbildung. Analyse und Anstöße

Wiesbaden: VS Verlag 2011

Die Aufsatzsammlung greift aktuelle Themengebiete der erwachsenenpädagogischen Theoriedebatte auf und diskutiert insbesondere die gesellschaftliche Krisendynamik, in die sich die gegenwärtige Erwachsenenbildung verstrickt findet.

Verbundprojekt ProGrundbildung

Basisqualifizierung Alphabetisierung/ Grundbildung

Bodenheim: Herdt-Verlag, 2010

Das vorgestellte Fortbildungskonzept »Basisqualifizierung Alphabetisierung/ Grundbildung« wurde 2007 im Rahmen des Verbundprojekts ProGrundbildung entwickelt. Vermittelt werden wissenschaftlich fundierte Grundlagen in der Alphabetisierung und Grundbildung. Zudem bietet es die Möglichkeit zum Aufbau eines kollegialen Netzes.

Zabeck, Jürgen

Geschichte der Berufserziehung und ihrer Theorie

Paderborn: Eusl-Verlagsgesellschaft, 2009

Im Zentrum dieser umfassenden, erziehungswissenschaftlich ausgerichteten Studie stehen Entwicklung und ideengeschichtlicher Hintergrund der Berufserziehung in Deutschland unter Berücksichtigung internationaler und interdisziplinärer Bezüge. Die berufserzieherisch bedeutsamen Epochen werden unter der Leitfragestellung vorgestellt, ob es den in ihnen Heranwachsenden grundsätzlich möglich war, die Idee ihrer Persönlichkeit zu fassen und ihre Individualität zu entfalten.

Katja Goldmann/Klaus Heuer (DIE)